

21.01.2013 - 13:55 Uhr

Drei neue Mitglieder bei Interpharma: AbbVie, Pfizer und Sanofi



Basel (ots) -

Interpharma, der Verband der forschenden pharmazeutischen Firmen der Schweiz, hat mit AbbVie, Pfizer und Sanofi drei neue Mitglieder erhalten. Somit gehören Interpharma neu 13 Firmen an (www.interpharma.ch).

«Wir freuen uns, dass wir mit AbbVie, Pfizer und Sanofi drei weitere forschende Pharmafirmen mit starker Marktstellung in der Schweiz bei uns begrüßen können», sagt Thomas Cueni, Generalsekretär von Interpharma. «Dieser neuste Zuwachs ist eine Folge der seit einigen Jahren stattfindenden Öffnung von Interpharma für alle forschenden Pharmafirmen. Historisch war Interpharma eine Gründung der grossen forschenden Schweizer Pharmaunternehmen. Der Beitritt dieser Neumitglieder stärkt unsere Bestrebungen, uns für optimale Rahmenbedingung für einen wettbewerbsfähigen Forschungs- und Pharmastandort Schweiz einzusetzen.»

AbbVie

«Wir engagieren uns für die Verbesserung des Lebens der Patienten. Forschung und Innovation sind daher die Eckpfeiler von AbbVie als biopharmazeutisches Unternehmen», so General Manager Dr. Patrick Horber. Um ein nachhaltiges Gesundheitssystem zu fördern, bietet das Unternehmen innovative Therapien an, die sich an den Bedürfnissen von Patientinnen und Patienten ausrichten und ihre Lebensqualität verbessern. AbbVie hat sich mit seiner Expertise verpflichtet, Therapien gegen wichtige Krankheiten zu entwickeln. Mit seiner Mitgliedschaft in den führenden Pharmaverbänden möchte AbbVie aktiv zur gesundheitspolitischen Diskussion in der Schweiz beitragen.

AbbVie beschäftigt in Baar (ZG) 95 Angestellte. Die Therapiegebiete umfassen heute Immunologie, Virologie, Nephrologie, Neurologie, Anästhesiologie und Onkologie. AbbVie ist ein globales, forschendes biopharmazeutisches Unternehmen, welches 2013 nach der Loslösung von Abbot entstand. AbbVie beschäftigt weltweit rund 21'000 Personen und vertreibt Therapien in über 170 Ländern.

Pfizer

«Gemeinsam für eine gesündere Welt.» Diesem Leitsatz folgt Pfizer weltweit und Tag für Tag. Das biopharmazeutische Unternehmen steht für die erfolgreiche Erforschung und Entwicklung von innovativen Arzneimitteln - und das schon seit über 160 Jahren. Mit pharmazeutischen Innovationen leistet Pfizer einen wichtigen Beitrag zur Prävention und zur Behandlung von weit verbreiteten, aber auch von seltenen Erkrankungen.

In der Schweiz ist Pfizer seit 1959 in Zürich ansässig, seit 2009 auch mit dem europäischen Hauptsitz einer Geschäftseinheit. Mit rund 250 Mitarbeitenden und einem Sortiment von über 180 Arzneimitteln gehört die Pfizer AG zu den bedeutendsten Pharmaunternehmen des Landes. Ziel der Pfizer AG ist es, einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsversorgung der hiesigen Bevölkerung zu leisten. Ausserdem engagiert sich die Pfizer AG über die Stiftung Pfizer Forschungspreis seit 1992 für den Forschungsstandort Schweiz und verleiht dieses Jahr zum 22. Mal den renommierten Preis an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

Sanofi

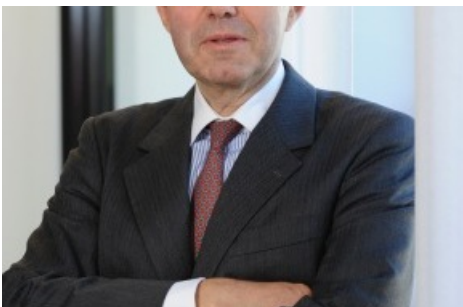
Sanofi ist ein weltweit führendes Gesundheitsunternehmen, dessen schweizerische Filiale rund 150 Mitarbeitende an drei Standorten (Vernier, Frauenfeld, Baar) beschäftigt. Das Unternehmen ist hauptsächlich in folgenden therapeutischen Bereichen aktiv: Onkologie, Diabetes, Erkrankungen des zentralen Nervensystems, Herz-Kreislauf-Krankheiten sowie seltene Erkrankungen (Genzyme). Generische Produkte der Firma Helvepharm ergänzen das Angebot an rezeptpflichtigen Medikamenten. Frei verkäufliche Medikamente sind für Sanofi ebenfalls ein wichtiges Tätigkeitsfeld, in dem der Konzern ein breites Produktspektrum anbietet.

Sanofi trägt seit vielen Jahren aktiv zur Debatte über die Entwicklung des Schweizer Gesundheitswesens bei. So ermöglicht das bereits seit 15 Jahren veranstaltete jährliche forumsanté, zukunftsweisende Ideen auszutauschen, von denen viele umgesetzt werden konnten.

Kontakt:

Thomas Cueni
Generalsekretär Interpharma
Tel.: +41/79/322'58'17

Medieninhalte



Thomas Cueni, Generalsekretär Interpharma / Weiterer Text ueber ots und auf <http://www.presseportal.ch>. Die Verwendung dieses Bildes ist fuer redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung unter Quellenangabe: "ots.Bild/Interpharma".